

Deutschland-Donaueschingen: Dienstleistungen von Architekturbüros
OJ S 204/2023 23/10/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Große Kreisstadt Donaueschingen
Postanschrift: Rathausplatz 1
Ort: Donaueschingen
NUTS-Code: DE136 Schwarzwald-Baar-Kreis
Postleitzahl: 78166
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Schilling
E-Mail: harald.schilling@donaueschingen.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.donaueschingen.de>
Adresse des Beschafferprofils: <http://www.donaueschingen.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E92548514>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E92548514>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Neubau des Feuerwehrgerätehaus im Stadtteil Pfohren in Donaueschingen

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Vergabe von Leistungen für die Gebäudeplanung nach HOAI 2021 Teil 3 Abschnitt 1, § 34 Architektenleistungen, Leistungsphasen 3 - 9 für den Neubau des Feuerwehrgerätehaus im Stadtteil Pfohren in Donaueschingen.

Die Beauftragung erfolgt in Abhängigkeit der Projektgenehmigung durch den Gemeinderat der Stadt Donaueschingen im Rahmen von Abrufverträgen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Leistung bis einschließlich Leistungsphase 9 HOAI zu übernehmen, wenn das Vorhaben zur Realisierung kommt. Der Auftraggeber beabsichtigt die Leistungen stufenweise- und abschnittsweise zu beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsstufen besteht nicht.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE136 Schwarzwald-Baar-Kreis

Hauptort der Ausführung: Stadtteil Pfohren in 78166 Donaueschingen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Stadt Donaueschingen plant im Stadtteil Pfohren den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses.

Das Raumprogramm umfasst ca. 700 m² Nutzfläche. Die Fahrzeughalle verfügt über drei Fahrzeugplätze. Es wurden Gesamtbaukosten von ca. 3,3 Mio. EUR brutto für die Kostengruppen 200 - 700 ermittelt.

Für die Definition und Eingrenzung der Bauaufgabe sowie der groben Schaffung eines Kosten-, Termin- und Ablaufplanes wurde eine Vorplanung erstellt.

Den in der 1. Phase ausgewählten Bietern können gegen Vorlage einer Verschwiegenheitserklärung relevante Unterlagen der bereits erbrachten Leistungen zugesandt werden. Büros, die mit der Bearbeitung der Vorplanung bzw. sonstiger Leistungen im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Leistung betraut waren, können am Vergabeverfahren teilnehmen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Organisation Projektleitung und Projektteam / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Referenzobjekt der Projektleitung / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Vorgehensweise beim anstehenden Projekt und Erfahrung beim Umgang mit dem Kommunalen Vergabehandbuch und dessen Formulare / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Erläuterungen zur Optimierung der Betriebskosten / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck der Präsentation und des Bieters / Gewichtung: 10
Preis - Gewichtung: 20

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/03/2024 Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

- Beschäftigte
 - Örtliche Präsenz während Planung und Bauausführung
 - Referenzobjekt 1
- (siehe Teilnahmeantrag)

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Der Auftraggeber behält sich vor, das Verhandlungsverfahren gemäß § 17 VgV nach der ersten Verhandlungsrunde abzuschließen.

Eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 56 Abs. 2 VgV sieht der Auftraggeber nur in dem Falle vor, wenn weniger als 5 Bewerber die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Die 3 bis 5 Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen. Bei punktgleichen Bewerbungen entscheidet gemäß § 75 Abs. 6 VgV das Los.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Berufliche Qualifikation Nachweis mindestens von einem Inhaber oder Führungskraft des Unternehmens über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt". Der Nachweis erfolgt über die Mitgliedschaft in der Architektenkammer oder über die Bauvorlageberechtigung gemäß § 43 LBO. Die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung muss dauerhaft im Unternehmen verankert sein.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Beschäftigte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV

Das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren (2020 - 2022) Vollzeitbeschäftigten inkl. der Führungskräfte betrug:

(Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit addiert werden.)

- 1 Vollzeitbeschäftigter/Vollzeitbeschäftigte: 5 Punkte

- ab 2 Vollzeitbeschäftigte: 20 Punkte

2) Örtliche Präsenz während Planung

Anwesenheit der Projektleitung vor Ort:

- Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Anfrage durch AG: 5 Punkte

- Am kommenden Arbeitstag nach Anfrage durch AG: 15 Punkte

3) Örtliche Präsenz während Bauausführung

Anwesenheit der Projektleitung bzw. Bauleitung vor Ort:

- Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Anfrage durch AG: 5 Punkte

- Am selben Arbeitstag nach Anfrage durch AG: 15 Punkte

Weitere und detailliertere Informationen sind dem Teilnahmeantrag zu entnehmen. Es gilt der Teilnahmeantrag.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Referenzobjekt 1 des Bewerbers: Neubauprojekt

1) Schwierigkeit / Honorarzone

- Objekt bis HZ II: 30 Punkte

- Objekt ab HZ III: 60 Punkte

2) Bauausführung

- Generalunternehmerverfahren: 10 Punkte

- Einzelgewerkvergabe: 20 Punkte

3) Auftraggeber

- sonstiger Auftraggeber: 10 Punkte

- Öffentliche Hand bzw. Auftraggeber gem. § 99 oder § 100 GWB: 20 Punkte

4) Bauwerkskosten Kostengruppe 300 + 400 (in EUR inkl. Mehrwertsteuer)

- < 0,5 Mio. EUR: 15 Punkte

- von 0,5 Mio. < 1,5 Mio. EUR: 20 Punkte

- ab 1,5 Mio. EUR: 30 Punkte

5) Realisierte und vollständig abgeschlossene Leistungsphasen nach HOAI durch den Bewerber

- Leistungsphase 2: 4 Punkte

- Leistungsphase 3: 8 Punkte

- Leistungsphase 4: 3 Punkte

- Leistungsphase 5: 12 Punkte

- Leistungsphase 6: 5 Punkte

- Leistungsphase 7: 2 Punkte

- Leistungsphase 8: 16 Punkte

6) Jahr der Inbetriebnahme

- bis 31.12.2010: 5 Punkte

- 01.01.2011 bis 31.12.2017: 10 Punkte

- ab 01.01.2018: 20 Punkte

Weitere und detailliertere Informationen sind dem Teilnahmeantrag zu entnehmen. Es gilt der Teilnahmeantrag.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Berufliche Qualifikation nach § 75 Abs. 1 VgV (Eintragung in ein Berufsregister oder Nachweis eines Abschlusses, bspw. Diplom-/Bachelor-Masterurkunde).

Teilnahmeberechtigt sind:

Teilnahmeberechtigt sind Architekten. Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG - "Berufsanerkennungsrichtlinie" - gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn ein bevollmächtigter Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn ein Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

§ 123 und § 124 GWB: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen (Ausschlusskriterium, bei den Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB entscheidet die Vergabestelle über den Ausschluss),

- § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung, dass die Durchführung der Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt (Ausschlusskriterium)

Der Auftraggeber behält sich vor, gemäß § 43 Abs. 3 VgV nach Zuschlagserteilung eine bestimmte Rechtsform vorzuschreiben.

Rechtsform von Bietergemeinschaften im Auftragsfall: Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit gesamtschuldnerischer Haftung. Es sind alle Mitglieder der Bietergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Sollte eine Bewerber-/ Bietergemeinschaft angestrebt werden, ist das beigelegte Formblatt zu verwenden. Erklärungen gemäß Tariftreuegesetz des Landes Baden-Württemberg sind abzugeben.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 17/11/2023 Ortszeit: 14:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/03/2024

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Für die Abgabe des Teilnahmeantrags ist zwingend der von der Vergabestelle vorgegebene Teilnahmeantrag zu verwenden und ausgefüllt abzugeben. Der ausgefüllte Teilnahmeantrag einschließlich der geforderten Anlagen ist fristgerecht auf der Vergabepattform bereitzustellen. Die jeweiligen Angaben sind mit prüfbaren Unterlagen zu belegen und als Anlagen beizulegen. Ansprechpartner (Bauherrenvertreter) für Auskünfte zu den angegebenen Referenzprojekten sind zu benennen. Zusätzliche Unterlagen über die geforderten hinaus werden nicht gewertet. Die Stadt Donaueschingen führt das VgV-Verfahren mit subreport ELViS - dem Elektronischen Vergabeinformations-System - durch.

Es ist eine kostenfreie Registrierung vor dem Download der Vergabeunterlagen auf der Vergabepattform subreport ELViS möglich. So nehmen Sie automatisch an der elektronischen Bieterkommunikation teil. Registrieren Sie sich dafür kostenlos bei subreport ELViS unter: <https://www.subreport-elvis.de/anmeldung.html>. Bitte beachten Sie, dass Sie ausschließlich über die Vergabepattform Ihre Fragen an den Auftraggeber richten können. Nach Fertigstellung Ihres Teilnahmeantrags bzw. Angebotes können Sie die Unterlagen medienbruchfrei und kostenlos auf subreport ELViS abgeben. Sollten Sie Hilfe bei der Registrierung benötigen, unterstützt Sie subreport unter der Telefonnummer +49/221/98578-0 gerne.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Bieter erkannte Verstöße gegen

Vergabevorschriften nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim Auftraggeber

gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB), aufgrund der Bekanntmachung oder in den

Vergabeunterlagen erkennbare Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht bis zum Ablauf der

Frist zur Bewerbung bzw. zur Angebotsabgabe beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 3 GWB) oder soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem nach Zuschlagserteilung unzulässig (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post, unabhängig davon, ob die Fristen gem. § 160 Abs. 3 GWB abgelaufen sind (§ 134 Abs. 2 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

18/10/2023